

# 1986-08-01 IYP Programm

Sir William Walton, geboren 1902 in Oldham (Lancaster)

William Walton kann auf ein umfangreiches und vielfältiges kompositorisches Schaffen zurückblicken.

Stilistisch von Elgar und Strawinsky beeinflusst, schrieb er Sinfonien, Sologkonzerte, Ouvertüren, Oratorien, Kammermusik etc.

Der "Crown Imperial March" wurde 1937 anlässlich der Krönung Georgs VI. uraufgeführt und wird seitdem vor allem bei feierlichen Anlässen des Königshauses regelmäßig gespielt. (z. B. Krönung von Elisabeth II., Hochzeit des Thronfolgers Charles mit Prinzessin Diana usw.)

Farbig und aufwendig instrumentiert entwickelt sich der musikalische Aufbau aus zwei gegensätzlichen Themen, von denen das eine sehr rhythmisch gehalten und das andere gesanglich geprägt ist.

Maurice Ravel, geboren 1875 in Ciboure (Pyrenäen)  
gestorben 1937 in Paris

Ravel war Schüler von Fauré am Pariser Konservatorium. Er gilt neben Debussy als der bedeutendste Vertreter des musikalischen Impressionismus. Dem 1928 entatandenen Bolero liegt ein raffiniert einfaches Prinzip zugrunde. Melodie, Harmonie und Rhythmus bleiben bis zu den grelle modulierenden Schlussakkorden gleich. Durch immer neue Klangfarben und eine ständige Anreicherung des Orchesterklanges erfährt das achtzehnmal wiederholte Thema eine großartige Steigerung.

Gustav Mahler, geboren 1860 in Kalisch  
gestorben 1911 in Wien

Schüler Anton Bruckners. Als Dirigent in Kassel, Prag, Budapest, Hamburg, Wien und New York tätig.

Mahler ist einer der bedeutendsten, lange Zeit aber auch umstrittensten Komponisten der Jahrhundertwende. An seinem musikgeschichtlichen Rang kann heute nicht mehr gezweifelt werden.

Die erste Sinfonie entstand in den Jahren 1884 - 1888. Die ursprünglich vorhandenen programmatischen Bezeichnungen der einzelnen Sätze in Anlehnung an Jean Pauls Roman "Titan" wurden später aufgegeben.

Das Hauptthema des in pastoraler Grundstimmung gehaltenen ersten Satzes ist Mahlers "Jeder eines fahrenden Gesellen" entnommen. Es wird von verschiedenen Instrumenten aufgenommen und in zahlreichen Umwandlungen, begleitet von Seitenthemen, fortgesponnen. Der zweite Satz, Scherzo, ist ein ländliches Stimmungsbild mit kräftigem Ländlerrhythmus nach Brucknerschem Vorbild.

Der dritte Satz stellt eine groteske Trauermarsch - Parodie dar. "Des Jägers Leichenbegangnis", dem die Tiere des Waldes mit offensichtlich nicht sehr freundlichen Gefühlen folgen, wird in skurilen Tönen gemalt.

Im vierten Satz erklingt nach wilder Einleitung ein balladenartiges Marschthema, das eine leidenschaftliche Entwicklung erfesselt. Darauf folgt ein gesangliches zweites Thema. Im weiteren Verlauf werden Themen aus dem ersten Satz wieder eingeführt. Nach großen Steigerungen wird zum Ausklang das Hauptthema in virtuoser Instrumentation noch einmal zitiert.

Städtische Musikschule Paderborn

In Verbindung mit dem Partnerschaftskomitee Paderborn

Freitag, 1. August 1986, 19.30 PaderHalle

KONZERT

DES JUGENDSINFONIEORCHESTERS

der Städtischen Musikschule Bolton

des Nationalkonservatoriums Le Mans

und der Städtischen Musikschule Paderborn



Die Orchester aus Bolton, Le Mans und Paderborn verbinden enge partnerschaftliche Beziehungen.

Die bereits vor drei Jahren geborene Idee, alle drei Gruppen zu einem großen Ensemble zu vereinigen, konnte in diesem Sommer zum ersten Mal verwirklicht werden.

Das heute gespielte Programm wurde nach entsprechender Vorbereitung im Rahmen einer Arbeitswoche in Bolton einstudiert.

William Walton  
(geboren 1902)

Crown Imperial March

Maurice Ravel  
(1875 - 1937)

Bolero

Gustav Mahler  
(1860 - 1911)

1. Sinfonie in D-Dur
- Langsam schieppend
  - Im Anfang sehr gemächlich
  - Kräftig bewegt, doch nicht zu schnell
  - Feierlich und gemessen
  - Stürmisch bewegt

Leitung: Nigel Taylor  
Gerard Laellier  
Eugen Spratte